

SONDER-AUSSTELLUNG 2020

„Kirchschlags bekannte und unbekannte Künstler aus der Vergangenheit“

Das Stadtmuseum widmet seine heurige Sonderausstellung den Kirchschlager Künstlern der Vergangenheit, genauer gesagt den bereits verstorbenen Künstlerinnen und Künstlern des 20. Jahrhunderts. Neben den bekannten Größen der heimischen Kunstszene, wie z. B. Otto Pfeiffer (1850–1937) und Johann Ritter (1868–1937), werden zahlreiche Kirchschlager Hobbymalerinnen und -maler, deren Talent man vielleicht gar nicht vermutet hätte, in der Ausstellung präsentiert – unter diesen finden sich Einheimische ebenso wie Sommergäste, die mit Kirchschlag eng verbunden waren.

Vorwiegend werden Objekte aus Privatbesitz gezeigt, die erstmals in der Öffentlichkeit zu bewundern sind. Mit über 30 Objekten besonders reich vertreten ist der Maler, Zeichner, Holzschnitzer und Schriftsteller Johann Ritter (1868–1937), der wohl bedeutendste Künstler unserer Gegend. Die nunmehrige Präsentation einer kleinen Auswahl seiner Werke gehört zweifellos zu den größten jemals gezeigten Ausstellungen über diesen Ausnahmekünstler aus der Ungerbacher Rotte Habich.

Aber nicht nur die Malerei ist Thema der Ausstellung, sondern auch Schnitzwerke, Fotografien und musikalische Kompositionen gibt es zu erkunden.



Johann Ritter (1868–1937),
Tochter Pauline im Blumengarten des väterlichen Hauses in Habich, um 1914



Vischer-Stich aus dem Jahre 1672

STADTMUSEUM KIRCHSCHLAG

2860 Kirchschlag in der Buckligen Welt, Kirchenplatz 1
www.stadtmuseumkirchschiag.at

Öffnungszeiten: Mai bis Ende Oktober
Sonn- und Feiertage von 9.00–11.30 Uhr

Führungen sind nach telefonischer Vereinbarung
auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Stadtamt Kirchschiag: 02646/2213
Fr. Schmaus: 0676/795 47 87

Eintritt frei



KIRCHSCHLAG
in der Buckligen Welt



2020

Geschichte erleben
im **STADTMUSEUM**

www.stadtmuseumkirchschiag.at

KIRCHSCHLAG
IN DER BUCKLIGEN WELT

Impressum: Stadtmuseum Kirchschiag
Inhalt und Text: Franz Wanek
Fotos: Franz Wanek, Archiv
Druck: Scherz-Kogelbauer GmbH, 2860 Kirchschiag

Das Museum wurde 1984 im Hofhaus (heute Stadtamt) am Hauptplatz eröffnet. Seit 1995 befindet es sich am Kirchenplatz im ehemaligen Gemeindeamtsgebäude, das während seiner jahrhundertelangen Geschichte zuvor bereits als Pfarrschule, Volksschule und Sparkassenamt gedient hat. Das Museum widmet sich besonders der langen und spannenden lokalen Geschichte.

Das MUSEUM

Aber auch die neuere Zeit ist durch Exponate, Bilder und Dokumente vertreten. Bei dieser Vielfalt ist sicher auch für Sie ein interessanter Bereich dabei. Kommen Sie vorbei und versinken Sie in der spannenden Zeitgeschichte. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch!

Marktrichterstab und großes Gemeindegel



Feuerwehr-Motorpumpe von 1928



Landwirtschaft und Gewerbe



Historische Kücheneinrichtung



Die Büsten Friedrichs III. und Ferdinands I. von der Hofhaus-Büstenwand, um 1653



Sammlung historischer Fernseh- und Radiogeräte